

Christian Hofmann von Hofmannswaldau

Die Welt

Was ist die Welt / und ihr berühmtes glänzen?
Was ist die Welt und ihre ganze Pracht?
Ein schnöder Schein in kurzgefasten Grenzen /
Ein schneller Blitz bei schwarzgewölkter Nacht.
Ein buntes Feld / da Kummerdisteln grünen;
Ein schön Spital / so voller Krankheit steckt.
Ein Sklavenhaus / da alle Menschen dienen /
Ein faules Grab / so Alabaster deckt.
Das ist der Grund / darauf wir Menschen bauen /
Und was das Fleisch für einen Abgott hält.
Komm Seele / komm / und lerne weiter schauen /
Als sich erstreckt der Zirkel dieser Welt.
Streich ab von dir derselben kurzes Prangen /
Halt ihre Lust vor eine schwere Last.
So wirst du leicht in diesen Port gelangen /
Da Ewigkeit und Schönheit sich umfasst.